



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 24. Januar 2019

PRESSEINFORMATION

Moratorium für absurde Stickoxidvorgaben: Witzel kritisiert ungenügende Herleitung der Grenzwerte

Der Essener FDP-Parteivorsitzende und Landtagsabgeordnete Ralf Witzel fordert eine Aussetzung aller bestehenden und angedachten Fahrverbote in Essen, bis der fundamentale Expertenstreit zur Angemessenheit und Sinnhaftigkeit der heutigen Grenzwerte abschließend fachlich geklärt ist. Die FDP kritisiert insbesondere die zweifelhafte Herleitung der Stickoxidvorgaben, auf deren Basis bereits ab dem Jahr 2019 zahlreiche Dieselfahrverbote für die Stadt und das Ruhrgebiet gerichtlich ausgesprochen worden sind.

Witzel hält ein Moratorium bei den fachlich umstrittenen Grenzwerten auch rechtlich für notwendig: „Mittlerweile setzt sich unter Wissenschaftlern und Fachärzten die Auffassung durch, daß wir eine Neubewertung der heutigen Vorgaben brauchen. Wer in großem Stil die Eigentümer von Fahrzeugen im Ruhrgebiet enteignen will, der benötigt dafür belastbare Fakten. Ohne eine seriöse fachliche Basis für die Annahme einer tatsächlichen Gefährdung sind die von den Gerichten geforderten Maßnahmen völlig unverhältnismäßig und nichtig. Es wird Zeit, daß die Rufmordkampagne gegen den Verbrennungsmotor endlich beendet wird.“

Auf Basis der neuen Erkenntnisse zahlreicher namhafter Gesundheitsexperten ist der milliardenschwere volkswirtschaftliche Schaden sowie der Werte- und Freiheitsverlust bei Unternehmen und den Verkehrsteilnehmern aus Sicht der FDP nicht mehr zu halten.